

Die EU mit der Jugend zusammenbringen:

Melde jetzt deine Gruppe für einen Workshop an!



Was erwartet euch?

Was wünschen sich junge Menschen, damit sie die EU aktiv mitgestalten können? Das ist eine der zentralen Fragen mit der sich der EU-Jugenddialog in den nächsten 18 Monaten beschäftigt. Bringt eure Ideen ein und erarbeitet wir gemeinsam, wie wir jungen Menschen die Prinzipien und Werte der EU am besten näherbringen können!

Was passiert mit deinen Anliegen und Ideen?

Die Bundesjugendvertretung, die den EU-Jugenddialog in Österreich koordiniert, wird die Ergebnisse der Workshops an politische Entscheidungsträger*innen auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene weitergeben. Der EU-Jugenddialog widmet sich derzeit dem Youth Goal #1 "Die EU mit der Jugend zusammenbringen".

Die Workshops sollen die Wünsche und Bedürfnisse von jungen Menschen einholen und ihnen die Möglichkeit geben, aktiv mitzubestimmen und die European Youth Goals kennenzulernen.

Wer kann einen Workshop buchen?

Die Workshops können mit einer Gruppe junger Menschen, in Jugendorganisationen, Jugendzentren, mit Schulklassen oder Vereinen, die mit jungen Menschen arbeiten, durchgeführt werden. Die Teilnehmenden müssen zwischen 14 und 30 Jahre alt sein. Umso diverser die Gruppe ist, umso besser! Die Gruppengröße sollte zwischen 15 und 25 Personen liegen.

Wie lange dauert ein Workshop?

Die Workshops sind kostenlos und dauern 2 bis 3 Stunden. Abgehalten werden sie von einer*m ausgebildeten Trainer*in. Du kannst die Workshops im Zeitraum von März bis Juni 2025 in ganz Österreich buchen.

Jetzt per E-Mail anmelden: office@jugenddialog.at



Über den EU-Jugenddialog:

Der EU-Jugenddialog ist ein Beteiligungsprozess, der Partizipation von jungen Menschen auf allen Ebenen fördert. Die 11. Beteiligungsrunde des EU-Jugenddialogs hat im Jänner 2025 gestartet und dauert bis Juni 2026. Im Fokus steht Youth Goal #1 Die EU mit der Jugend zusammenbringen. Im Rahmen der Konsultationsphase sind Workshops mit Gruppen von jungen Menschen geplant. Die Ergebnisse fließen anschließend u.a. in die Ratsentschließung der Jugendminister*innen der EU ein.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Bundeskanzleramt

Jugenddialog

